

Freitag, 11. Mai 2018  
19. Jahrgang  
Seite 2

## Ausstellung „Kunststücke“

KELKHEIM. Die Gemeinschaftsausstellung "Kunststücke" mit Arbeiten von Cornelia Krauledat und Heike Wichmann-Hopp wird am Donnerstag, 17. Mai, um 19 Uhr, im KunsTraum 44, in der Breslauer Straße 44 eröffnet. Geöffnet ist die Ausstellung bis zum 3. Juni donnerstags und samstags von 15 bis 18 Uhr, sonntags von 11 bis 18 Uhr.

Der Buchautor Thomas Berger wird die Einführungsrede bei der Vernissage halten. Ein Künstlerkaffee wird am 24. Mai, von 15 bis 18 Uhr, veranstaltet.

Cornelia Krauledat – die sowohl an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach als auch an der Städelschule in Frankfurt ihre Ausbildung erfuhr - arbeitet sowohl in der Radierung, in der Malerei sowie mit den unterschiedlichsten Methoden und Materialien in kleinen bis mittelgroßen Formaten. Die Natur und das Wachstum der Pflanzen sind die Inspirationsquelle. Es entstehen poetisch anmutende Werke, die eine farbige, vielschichtige und imaginäre Welt offenbaren, die voller Phantasie ist.

Im Kontrast dazu stehen die Arbeiten von Heike Wichmann-Hopp, die mit Ton und Porzellan arbeitet. Ihre Ausbildung erfuhr sie an mehreren Kunstschulen. Auch sie orientiert sich an der Natur, was angesichts ihrer Ausbildung als Dipl.-Ing. für Gartenbau nicht verwundert. Sie erforscht Muster, Formen und Wachstumsprozesse aus der Natur. Vor diesem Hintergrund bildet eine in der Natur vorkommende Struktur, z.B. eine Spirale, Waben oder auch frei erfundene Gebilde, die mit kleinen, sich gleichenden Elementen erweitert werden, die Grundlage der Arbeiten. Diese Elemente werden miteinander verbunden und vernetzt, ähnlich wie in der fraktalen Geometrie. Es entsteht ein Wachstumsprozess.

Beide Künstlerinnen haben bereits an zahlreichen Ausstellungen teilgenommen. Cornelia Krauledat kommt aus Frankfurt, Heike Wichmann-Hopp aus Hofheim.